



*World Nutrition 2021;12(3):30-33*

## **Nicht die Familien stillen, sondern die Mütter... und das müssen wir auch sagen**

Madeleine Munzer, Sydney, Australia, madeleine.munzer@gmail.com

Übersetzung: Erika Nehlsen, © Ausbildungszentrum Laktation und Stillen 10/2021

Es liegt auf der Hand, dass die Unterstützung von Müttern im Mittelpunkt der globalen Stillförderung steht. Die Global Breastfeeding Collective, die WHO und UNICEF betonen alle die Bedeutung der Unterstützung von Müttern beim Stillen ihrer Kinder (World Health Organization, 2018b; Global Breastfeeding Collective et al., 2020; UNICEF, 2018).

Dennoch scheinen einige Stillorganisationen, insbesondere in den USA, zunehmend den Begriff "stillende Mütter" zu vermeiden und einen anderen Begriff zu bevorzugen, nämlich "stillende Familien" (US Breastfeeding Committee, 2021; International Lactation Consultant Association, 2018). Dieser Begriff wird über soziale Medien und Online-Selbsthilfegruppen (International Lactation Consultant Association, 2019) in die ganze Welt exportiert (La Leche League International, 2020; La Leche League International, 2021; International Lactation Consultant Association, 2019; International Board of Lactation Consultant Examiners, 2021).

Wie ein altes Sprichwort sagt, braucht es ein Dorf, um ein Kind aufzuziehen. In diesem Rahmen hat die World Alliance for Breastfeeding Action (WABA) ihr Thema für die Weltstillwoche 2021 gewählt: Protect Breastfeeding: Eine gemeinsame Verantwortung (World Alliance for Breastfeeding Action, 2021). Das Stillen ist in der Tat ein Thema der öffentlichen Gesundheit, das Anstrengungen und Investitionen auf gesellschaftlicher Ebene erfordert. Es ist entscheidend, dass Regierungen, Gesundheitssysteme, Arbeitsplätze und Gemeinden Barrieren abbauen und eine stillfreundliche Kultur und Umgebung für jede stillende Frau und jedes stillende Kind schaffen (Rollins et al., 2016). Das Konzept der "Stillfamilie" ist eine Erweiterung der Idee, dass niemand allein stillt. Doch "Familien" stillen nur so, wie eine Gesellschaft oder ein Land stillt, d. h., wenn das Stillen als normales Ereignis unterstützt wird, dient jede von ihnen als Förderer der stillenden Mütter.

Was sich abzeichnet, ist eine Verlagerung des Schwerpunkts von den Müttern auf die Familien. Allerdings ist "Familie" kein Synonym für Mütter. Haben die Mütter selbst um diese Änderung gebeten, und wenn nicht, warum wird sie ihnen aufgezwungen? Warum werden Familien politisch mit dem Stillen betraut? Familien leiden nicht unter Mastitis oder rissigen Brustwarzen, und sie haben auch kein erhöhtes Brustkrebsrisiko, weil sie nicht stillen. Angesichts der Tatsache, dass weltweit nur 44 % der Säuglinge unter sechs Monaten ausschließlich gestillt werden (Weltgesundheitsorganisation, 2021), ist es nicht hilfreich, die Unterstützung und Befürwortung des Stillens auf diese Weise zu riskieren.

Die Einbindung von Frauen in eine Familieneinheit mit der Absicht, beide Elternteile und manchmal auch Mütter, die nicht als Mütter bezeichnet werden wollen, zu unterstützen, hat die unbeabsichtigte Folge, dass die Rechte von Frauen in Bezug auf das Stillen untergraben werden. Wenn man die Person, die Rechte auf das Stillen hat und Unterstützung braucht, nicht beschreiben kann, dann kann man diese Rechte und diese Beziehung nicht schützen. Was hier als integrative Praxis dargestellt wird, ist ein Ansatz, der die Menschenrechte von Müttern und Säuglingen in Frage stellt.

Der WHO-Kodex für die Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten (der Kodex) und die nachfolgenden WHA-Resolutionen dienen dem Schutz der reproduktiven Rechte von Frauen und des Rechts von Kindern auf Gesundheit (Gribble et al., 2011; Gribble und Gallagher, 2014; World Health Organization, 2018a). Auf Familien wird in diesen Dokumenten insofern Bezug genommen, als sie für Mütter und Säuglinge relevant sind, da Familienmitglieder eine Verantwortung für die Mutter-Säuglings-Dyade haben. Mütter und Säuglinge sind an sich schon verletzte Gruppen. Es sind Mütter und Säuglinge, deren Rechte durch die unethische Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten mit katastrophalen Folgen für ihre Gesundheit verletzt werden. Aus diesem Grund wurde das Recht der Frauen auf Stillen überhaupt erst festgeschrieben, und diese Rechte sind noch nicht vollständig verwirklicht worden (World Health Organization et al., 2020).



Jeder, der den Begriff "Mütter" durch "Familien" ersetzt, geht auch davon aus, dass die Mütter beim Stillen autonom sind. Sehr oft ist das nicht der Fall (Aubel, 2021; Fjeld et al., 2008). Als Stillberaterin setze ich mich für den Schutz von Müttern und Säuglingen ein - nicht von Familien -, denn sehr oft sind es Familienmitglieder, die das Stillen untergraben, und das ist ein weltweites Problem (Negin et al., 2016; Fjeld et al., 2008; Thet et al., 2016). Vielen Befürwortern wird das berühmte Foto der pakistanischen Mutter mit Zwillingen bekannt sein, von denen eines gestillt wurde und gut gedieh, während das andere mit der Flasche gefüttert wurde und nicht lange nach der Aufnahme starb. Diese tragische Situation entstand, weil die Entscheidung über die Ernährung des Kindes von der Schwiegermutter getroffen wurde (Anonymous, 1991). Dies ist ein klares Beispiel dafür, dass Familien nicht stillen.

Die Befürworter des Stillens auf der ganzen Welt müssen die Menschenrechte von Frauen und Kindern unterstützen und verstehen, wie wichtig es ist, klar zu stellen, wer das Recht auf Stillen hat. Dies gilt insbesondere für Länder, in denen Frauen nur wenige Rechte haben, in denen Kinder zu ihren Vätern gehören (Sayeed et al., 2012) und in denen Mütter daran gehindert werden, Entscheidungen über die Ernährung ihrer Kinder zu treffen (Negin et al., 2016). Diese neu exportierte Terminologie, "stillende Familien", kann die Stillrechte von Frauen und Kindern nur untergraben. Wenn nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dass es Mütter sind, die stillen, besteht die Gefahr, dass die Verantwortung, die internationale Organisationen gegenüber der weltweiten Stillgemeinschaft haben, negiert wird. Dieser Wandel hat sich in vielen Stillorganisationen in den USA vollzogen, in dem (guten) Glauben, dass er zu einer besseren Praxis führt. Es bleibt jedoch abzuwarten, wer von diesem Sprachwandel profitiert. Ich würde behaupten, dass die Stillrechte von Frauen und die Bedeutung von Müttern für Säuglinge nicht auf andere ausgedehnt werden sollten. Mütter und Säuglinge sind die einzigen Personen, die Rechte in Bezug auf das Stillen haben; die Familien haben die Aufgabe, diese Rechte zu unterstützen. Nicht die Familien stillen, sondern die Mütter, und das müssen wir auch sagen.

## Referenzen

- Anonymous (1991) The lesser child. *Extracts from SCN News: News from the United Nations Administrative Committee on Coordination - Sub-Committee on Nutrition (ACC/SCN)*. [https://www.unscn.org/files/Publications/SCN\\_News/extractscnnews.pdf](https://www.unscn.org/files/Publications/SCN_News/extractscnnews.pdf)
- Aubel J (2021) Grandmothers — a neglected family resource for saving newborn lives. *BMJ Global Health* 6(2):e003808.
- Fjeld E, Siziya S, Katepa-Bwalya M, et al. (2008) 'No sister, the breast alone is not enough for my baby' a qualitative assessment of potentials and barriers in the promotion of exclusive breastfeeding in southern Zambia. *International Breastfeeding Journal* 3(1):26.
- Global Breastfeeding Collective, UNICEF and World Health Organization (2020) *Global Breastfeeding Collective: A Call to Action*.
- Gribble KD and Gallagher M (2014) Rights of children in relation to breastfeeding in child protection cases. *British Journal of Social Work* 44(2): 434-450.
- Gribble KD, McGrath M, MacLaine A, et al. (2011) Supporting breastfeeding in emergencies: Protecting women's reproductive rights and maternal and infant health. *Disasters* 35(4):720-738.
- International Board of Lactation Consultant Examiners (2021) *Twitter: IBLCE will continue to work to advance the IBCLC certification to support breastfeeding families*. <https://archive.vn/wip/YgUAm>
- International Lactation Consultant Association (2018) *ILCA Statement on WHA Resolution on Infant and Young Child Feeding*. [https://lactationmatters.org/2018/07/12/ilca-statement-on-wha-resolution-on-infant-and-young-child-feeding/?fbclid=IwAR2AQB6L5diqlhcS002k1TjfOtMwJth2mnpTAqrX5Sj45s7b\\_6jSTRlITJg](https://lactationmatters.org/2018/07/12/ilca-statement-on-wha-resolution-on-infant-and-young-child-feeding/?fbclid=IwAR2AQB6L5diqlhcS002k1TjfOtMwJth2mnpTAqrX5Sj45s7b_6jSTRlITJg)
- International Lactation Consultant Association (2019) *Twitter: For 40 years, IBFAN has worked to protect the rights of breastfeeding families*. <https://archive.vn/wip/yt1ZZ>
- La Leche League International (2020) *Twitter: Today La Leche League continues to be a global network supporting breastfeeding families*. <https://archive.vn/wip/15Ear>



- La Leche League International (2021) *Instagram: La Leche League International, Supporting Families Since 1956*. <https://archive.vn/wip/R6eVu>
- Negin J, Coffman J, Vizintin P, et al. (2016) The influence of grandmothers on breastfeeding rates: a systematic review. *BMC Pregnancy and Childbirth* 16(1):91.
- Rollins NC, Bhandari N, Hajeebhoy N, et al. (2016) Why invest, and what it will take to improve breastfeeding practices? *Lancet* 387(10017):491-504.
- Sayeed S, Padela A, Naim MY, et al. (2012) A Saudi family making end-of-life decisions in the PICU. *Pediatrics* 129(4):764.
- Thet MM, Khaing EE, Diamond-Smith N, et al. (2016) Barriers to exclusive breastfeeding in the Ayeyarwaddy Region in Myanmar: Qualitative findings from mothers, grandmothers, and husbands. *Appetite* 96:62-69.
- UNICEF (2018) *Breastfeeding: A Mother's Gift, for Every Child*. New York: UNICEF.
- US Breastfeeding Committee (2021) *Ask Congress to Invest in Breastfeeding Families*.
- <https://usbreastfeeding.salsalabs.org/fy21cdcbreastfeedingfundingactionalert/index.html?eType=EmailBlastContent&eld=0780b59f-c9a6-4a89-9edb-b1d82222b622>
- World Alliance for Breastfeeding Action (2021) *World Breastfeeding Week 2021: Breastfeeding a Shared Responsibility*. <https://worldbreastfeedingweek.org/>
- World Health Organization (2018a) *Code and Subsequent Resolutions*.
- World Health Organization (2018b) *Guideline: Counselling of Women to Improve Breastfeeding Practices*. Geneva: World Health Organization.
- World Health Organization (2021) *Infant and Young Child Feeding*. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/infant-and-young-child-feeding>
- World Health Organization, UNICEF and IBFAN (2020) *Marketing of Breast-milk Substitutes: National Implementation of the International Code Status Report*. Geneva: World Health Organization.